Langnau
leben im Emmental
Sekundarschule Langnau

Langnau, 4. August 2020

Präsenzunterricht während Corona-Pandemie

Schulhauskonzept Sekundarschule Langnau 2020-21, 1. Quartal

Was sind die HAUPTZIELE bei der Wiederaufnahme des Unterrrichts?

1. Mit dem Präsenzunterricht möchte der Kanton Bern den Bildungsprozess normalisieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen wieder im sozialen Gefüge lernen können.
2. Die Elternhäuser sollen von Betreuungsaufgaben entlastet werden, so dass auch sie ihren regulären (Berufs-) Alltag wiederaufnehmen können.
3. Der Aufenthalt in der Schule und der Unterricht sollen so organisiert werden, dass den Corona-Schutzmassnahmen so gut wie möglich Rechnung getragen wird. Als Grundlage dienen das Hygienekonzept und die Verhaltensregeln der Schule Langnau.

Diese Grundlagen sollen von jedem Schulhaus mit Augenmass und nach Massgabe der Verhältnismässigkeit umgesetzt werden und auf die räumlichen Verhältnisse abgestimmt sein.

A. Unser Hygienekonzept

Die Schutzkonzepte des Kantons Bern und der Schule Langnau stehen auf drei Pfeilern:

1. Abstand wahren – wie, wann und wo immer möglich
2. Hände waschen – und zwar konsequent
3. Die Frischluft-Zufuhr verstärken

Folgende Massnahmen werden im Sekundarschulhaus umgesetzt:

1. Abstand wahren

1A Geregelter Zugang zum Schulhaus:

- Schulhaus: Zu- und Weggang durch die beiden Haupteingänge und Treppenhäuser
  Klassenzimmer Ost: Haupteingang
  Klassenzimmer Süd: Eingang beim Durchgang Turnhalle

1B Eintrittszeiten:

- Das Schulhaus ist für auswärtige SuS wie immer schon um 07.00 Uhr geöffnet.
- Für die übrigen SuS öffnen wir beide Zugänge zum Schulhaus um 07.15 Uhr.

Die SuS werden angehalten, nicht in Grossgruppen ins Schulhaus zu strömen.

1C Unterrichts- und Pausenzeiten:

Wir verzichten weiterhin auf gestaffelte Unterrichtszeiten und eine Kürzung der Pausen.

1D Pausenräume:

Wenn es nicht regnet, verbringen die SuS die grosse Pause auf dem Schulareal. Hier wird auch verpflegt. Wenn es regnet, halten sie sich in den Korridoren auf. Die Klassen 8A und 9A (wenig Platz) verbringen die grossen Pausen bei Regenwetter im Korridor der Sporthalle.

1E Pausenverpflegung:

Die SuS verpflegen sich in den oben erwähnten Pausenräumen, nicht im Klassenzimmer.

Der SchülerInnenrat, der seine Tätigkeiten generell wieder aufnimmt, prüft mit der Bäckerei Eichenberger die Wiedereinführung des Pausenverkaufs unter Corona-Schutzbedingungen. Der Getränkeautomat wird wieder in Betrieb genommen. Der Pausenverkauf am Dienstag und Donnerstag beginnt frühestens in der vierten Schulwoche.

1F Unterrichtsräume / Einrichtung / Betrieb:

- Klassenzimmer: eine Pultordnung, die maximale Distanz zwischen zwei Pulten ermöglicht.
- Die Sofas bleiben im Militärspital gelagert.
- Der Unterricht findet hauptsächlich im Klassenzimmer statt.
- Die Pultpartner werden bis zu den Herbstferien nicht gewechselt.
- Die Türen zu den Klassenzimmern bleiben grundsätzlich geöffnet.
- Ein Fenster bleibt während der Lektion geöffnet, solange das witterungsmässig möglich ist.
- Nach jeder Lektion (bei Kälte alle 20 Minuten) werden die Zimmer ausgiebig durchgelüftet.

- Bei schönem Wetter nutzen wir die Vierecke und Sitzecken des Schulareals. Im Durchgang zur Sporthalle stehen zusätzlich Holztische und -bänke bereit für den Unterricht im Freien.
- Brainspaces und Gruppenräume für «Stille Arbeit» werden den Klassen fest zugeteilt:

Raum	Klasse 1 (Priorität 2)	Priorität 1
Brainspace Süd 2. Stock		Klasse 56B Pu
Gruppenraum 2	SOL, GTZ	Klasse 9A Wo
Bildnerisches Gestalten 1	BG-Kurse	Klasse 7A Ed
Bildnerisches Gestalten 2	BG-Kurse	Klasse 9B Yb
Brainspace Nord 2. Stock		Klasse 7B Ba
Brainspace Süd 1. Stock		Klasse 56A Go
Naturkunde	N+T	Klasse 8A Ze
Brainspace Nord 1. Stock		Klasse 7C Le
Gruppenraum 1 Erdgeschoss	Italienisch, Textiles Gestalten	Klasse 8B Mo
Brainspace Süd Erdgeschoss		Klasse 56C Gr
Brainspace Foyer Erdgeschoss		Klasse 8C De

Mittagsaufenthalt / Verpflegung

Die Mittagsregeln gelten weiterhin, müssen aber präzisiert werden:

- Verpflegt wird entweder am Mittagstisch (MO, DI, DO und FR) im Aufenthaltsraum im Aula-Untergeschoss, auf dem Schulareal, aber nicht im Klassenzimmer.
  Der **Mittagstisch** nimmt am seinen Betrieb am ersten Schultag mit Schutzkonzept wieder auf. Das Angebot wurde erweitert auf vier Tage (MO, DDI, DO, FR). Der Zugang muss nicht gestaffelt werden.
  Den engen Verhältnissen im **Aufenthaltsraum** begegnen wir mit zwei Massnahmen:
  - höchstens 8 SchülerInnen befinden sich gleichzeitig im Aufenthaltsraum
  - als Essraum steht auch der Gruppenraum 3 (Volkshochschule) zur Verfügung.
- Wenn die SuS verpflegt sind, halten sie sich im Klassenzimmer oder in Kleingruppen auf dem Schulareal auf. Foyer und Töggelikasten stehen nicht mehr zur Verfügung.
- Die Aufsichtspersonen am Mittag setzen die Einhaltung dieser Regelung durch.

2. Hände waschen

Die SchülerInnen waschen mindestens drei- bis viermal pro Tag ihre Hände:

- beim Schulstart am Vor- und Nachmittag
- nach der grossen Pause
- vor jeder Heimkehr

Hände waschen ist ebenfalls empfohlen ...

- vor und nach dem Gebrauch von elektronischen Geräten (Laptops, Computer Info-Raum)
- vor und nach Aufenthalt in Fachräumen

Wir kürzen die Lektionen nicht, aber für das Händewaschen ist genügend Zeit einzuräumen. Das Sekundarschulhaus ist recht gut ausgerüstet mit Waschmöglichkeiten. In allen Klassen- und Fachzimmern gibt es ein Lavabo. Diese werden vom Hausteam mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern ausgerüstet. Als weitere Wasch-Stationen stehen die SchülerInnen-WC's zur Verfügung.
Die Waschstationen werden vom Hausteam zweimal am Tag gereinigt: In der Mittagspause und am Abend. Die Einmalhandtücher werden mit neuen, verschliessbaren Mülleimern entsorgt (Plastiksäcke).

3. Die Frage der Schutzmasken

In den öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Maske inzwischen obligatorisch. Der Bundesrat und der Kanton Bern haben bisher keine Maskenpflicht in der Schule erlassen. SchülerInnen und Lehrpersonen dürfen im Unterricht aber eine Maske tragen. Einige Lehrpersonen werden das tun.
Von der Gemeinde Langnau haben wir Schutzmasken erhalten für den Fall, dass jemand Krankheitssymptome verspürt/offenbart. Fürs Warten und für den Heimweg erhält er/sie eine Maske. Standort der Masken: auf dem weissen Schubladen-Korpus im Schulleitungszimmer.

B. Der Unterricht

Wir unterrichten nach Stundenplan und mit Vollbestand. Es werden alle Fächer unterrichtet und es finden alle fakultativen Kurse statt. Wir versuchen dabei, die Coronaschutz-Grundregeln einzuhalten:

- Abstandsregeln; pragmatischer Einsatz
- Frontalunterricht im Klassenzimmer; «Stille Arbeit» in den zugeteilten Gruppenräumen
- Durchmischung bei Gruppenarbeiten möglichst vermeiden

Empfehlungen zu einzelnen Fächern

- *Bewegung und Sport:*
  - Wenn immer möglich draussen Sport treiben
  - Ballspiele sind wieder möglich, auch mit Körperkontakt.
  - Geräte sparsam benutzen; sie müssen nach der Lektion geputzt werden.
  - Es wird geduscht. Wie immer ☺.
  - Velofahren mit der Klasse ist möglich; Sicherheitsvorkehrungen!
  - Schwimmunterricht ist ab sofort wieder möglich. Es gelten die Regeln der Badi Langnau.
- *Technisches Gestalten:*
  - Der Unterricht ist durchführbar.
- *Textiles Gestalten:* Grosse Gruppen können aufgeteilt werden.
  Als Zusatzräume stehen das Klassenzimmer oder der Gruppenraum 1 zur Verfügung.
- *Musik:*
  Solange es von Kanton und Schule Langnau keine Lockerungen gibt:
  - Der Musikunterricht findet in der Aula statt. Dort stehen auch Tische zur Verfügung.
  - Chorsingen im herkömmlichen Sinne ist nicht möglich. Singen mit Abstand ist möglich.
- *WAH:*
  - WAH 7.-9. Klasse findet nach Stundenplan statt. Auch Barbara Zaugg unterrichtet wieder.

Weitere Eckpunkte zum Unterricht und Schulbetrieb

- Wir erteilen wieder Hausaufgaben nach Massgabe der beiden gültigen Lehrpläne.
- Unterricht im Freien und im Wald ist möglich.
- Geburtstagsrituale mit Essen teilen sind zu vermeiden.
- Der SchülerInnenrat nimmt seine Arbeit wieder auf.

C. Schutz der Lehrpersonen / Verhalten

Im Unterricht versuchen wir durch Respektierung der Schutzmassnahmen im Schulhaus den gegenseitigen Schutz zu erreichen. An den Lehrer-Arbeitsplätzen schlagen wir eine pragmatische Lösung vor, die auf dem Prinzip des Verantwortungsbewusstseins für sich und die anderen basiert:

- Wir halten unsere eigenen und die gemeinsamen Arbeitsplätze sauber.
- Wenn zu viele Arbeitsplätze im LZ besetzt sind, packen wir das Wichtigste zusammen und arbeiten in der Mediothek, an freie Arbeitsplätze beim Kopierer, im Klassenzimmer, ...).

Wichtig ist das Verhalten im «Ristorante»:

- Abstände einhalten beim Sitzen; bei schönem Wetter Dachterrasse nutzen.
- Hygienevorschriften beim Kochen einhalten; Essen nicht teilen.
- Wer sich besonders schützen muss/will: zuhause oder auswärts essen.

Konferenzen und Sitzungen finden unter Schutzbedingungen statt (Aula oder Gruppenraum 1).

D. Schutz vulnerabler Personen

M. Brandenberger hat auf der Website der Schule Langnau einen Elternbrief aufgeschaltet, in dem der Umgang mit vulnerablen Personen (SchülerInnen, Lehrpersonen, Schulhaus-Personal) beschrieben ist. Betroffene Familien müssen sich bei den Standortleitungen melden, um eine Dispensation anzumelden.

E. Schulanlässe / Reisen

- Unsere eigene Agenda wird rollend überarbeitet. Sie ist unter dem Vorbehalt neuer Corona-Massnahmen gültig.
- Im 1. Semester finden keine auswärtigen Übernachtungen statt.

F. Elternkontakte / Elternabende

- Eltern sind auf dem Schulareal / im Schulhaus nur im Notfall und auf Verabredung erwünscht.
- Elterngespräche sollen grundsätzlich per Videokonferenz oder Telefon geführt werden. Nur in dringenden Fällen finden Direktkontakte statt.
- Die Elternabende im 1. Quartal 2020-21 finden unter Schutzbedingungen statt (SL). Diese werden in der Einladung erwähnt. Die wichtigsten Informationen werden auch auf der Website veröffentlicht, so dass vulnerable Personen sich dort ins Bild setzen können.

Kollegium und Schulleitung Sekundarschule; 5. August 2020